

## Orientierungsrahmen für das Berufsfeld Pflege und Betreuung

2004 wurden die Gesundheitsberufe in die Bildungssystematik des Bundes überführt. Für die Branche hatte dies zur Folge, dass neue Bildungserlasse und Lehrgänge für Berufe im Berufsfeld Pflege und Betreuung entwickelt und überarbeitet werden mussten. Mit dem 2020 lancierten Projekt „Abschlüsse Pflege und Betreuung“ will OdASanté auf diese Arbeit zurückblicken und den IST-Zustand festhalten. In einem Folgeschritt will sie zukünftige Anforderungen an das gesamte Berufsfeld formulieren und die Bildungserlasse der Aus- und Weiterbildungen optimal auf die aktuellen Entwicklungen ausrichten.

Gemeinsam mit den Betrieben im Gesundheitsbereich, den kantonalen Organisationen der Arbeitswelt, den Gesundheitsdirektionen, den Branchen- und Fachverbänden und mit dem Bund erarbeitete OdASanté in den 15 Jahren ihres Bestehens sowohl in der beruflichen Grundbildung als auch in der höheren Berufsbildung gestaffelt diverse Bildungserlasse, etwa zu den Berufen Fachmann Gesundheit EFZ oder diplomierte Pflegefachfrau HF.

### Neue Spezialisierungen

Auch Spezialisierungen im Kontext von eidgenössischen Prüfungen wurden entwickelt. Diese sind teilweise bereits in Kraft oder werden in den kommenden Monaten implementiert. Dazu gehören zum Beispiel die eidgenössische Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung oder die Höheren Fachprüfungen in Onkologiepflege, Diabetesfachberatung oder Palliative Care. Im gleichen Zeitraum bauten die Hochschulen die Bachelor- und Masterstudiengänge Pflege auf und entwickelten diverse CAS, DAS und MAS. (Eine ausführliche Übersicht bietet hierzu die Seite [gesundheitsberufe.ch](http://gesundheitsberufe.ch).)

### Systematische Analyse

Die Bildungssystematik ist mit diesem Angebot also breit ausgebaut und kann nun weiterentwickelt werden. Im Anschluss an

die letzte Revision des Rahmenlehrplans Pflege HF hat der Vorstand von OdASanté beschlossen, ein Projekt ins Leben zu rufen, mit dem das Berufsprofil Pflege HF einer systematischen Analyse unterzogen wird. Dabei sollen auch die übrigen Abschlüsse im Bereich Pflege und Betreuung berücksichtigt werden, da die Berufsprofile auf den verschiedenen Qualifikationsstufen bisher vorwiegend eigenständig erarbeitet und weiterentwickelt worden waren.

### Zwei Schwerpunkte

Das Projekt trägt den Titel „Abschlüsse Pflege und Betreuung“ und beinhaltet zwei Schwerpunkte:

1) Bei Überarbeitungen und Revisionen von Bildungserlassen, wie auch bei der Neuentwicklung von Abschlüssen soll das gesamte Berufsfeld Pflege und Betreuung in den Blick genommen werden. Da sich die Bildungserlasse der verschiedenen Qualifikationsstufen nicht ohne weiteres vergleichen lassen, wird ein Orientierungsrahmen entwickelt, welcher die Kompetenzen des Berufsfeldes abbildet.

2) Zukünftige Herausforderungen an die Pflege sollen noch gezielter als bisher berücksichtigt werden. Dazu werden die wichtigsten Trends beschrieben

und entsprechende Kompetenzen daraus abgeleitet.

### Einbindung der Praxis

Im Rahmen von zwei breit angelegten Workshops werden Vertreterinnen und Vertreter aus der Praxis in die Projektarbeit eingebunden. Des Weiteren stehen auch die ständigen Kommissionen von OdASanté in einem fortwährenden Austausch mit dem Projekt. Dazu gehören etwa die Schweizerischen Kommissionen für Berufsentwicklung und Qualität SKBQ für Abschlüsse auf der Sekundarstufe II, die Entwicklungskommissionen für Bildungsgänge der höheren Fachschulen sowie die Qualitätssicherungskommissionen und Prüfungskommissionen für Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen auf der Tertiärstufe B. Ihre aktive Beteiligung ist unabdingbar, sind sie doch zuständig für die Revision der einzelnen Bildungserlasse.

Das Mandat für die Projektleitung obliegt dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB.

Weiterführende Informationen dazu gibt es unter [www.odasante.ch](http://www.odasante.ch) in der Rubrik Projekte.